

Jahresbericht 2007

Der Vorstand

Beat Bürgisser	Höhenweg 9	5222 Umiken	Velotouren	056 441 40 85
Kalt Willy	Rosenauweg 20	5430 Wettingen	Kassier	056 426 77 86
Kunz René	Herrenmatt 15A	5200 Brugg	Wanderungen	056 441 80 41
Lorenzen Ruth	Freigrabenweg 7	5312 Döttingen	Protokolle	056 245 78 06
Mayor Jean-Claude	Ackerstrasse 5	5415 Nussbaumen	Wanderungen	056 282 12 36
Meier Anita	Rennweg 7	5303 Würenlingen	Aktuarin	056 281 10 33
Pfirter Gerd	Gässliackerstrasse 7	5415 Nussbaumen	Wanderungen	056 282 00 59
Schenker Erhard	Erlenweg 3	5416 Kirchdorf	Präsident	056 282 57 26
Vetterli Hans-Ruedi	Küferweg 3	5415 Nussbaumen	Wanderungen	056 282 16 72

traf sich im Berichtsjahr zu 2 Sitzungen um das Waldfest und die Generalversammlung vorzubereiten. Für den beispielhaften Einsatz und die vorbildliche Kameradschaft danke ich allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und den beiden Revisoren. Per Ende 2007 weist unsere Vereinigung 216 Mitglieder auf. Leider mussten wir im vergangenen Jahr von fünf Kolleginnen und Kollegen für immer Abschied nehmen, es waren dies Walter Ledergerber, Jean-Jacques Münch, Ruth Thurnherr, Elisabeth Duthaler und Fritz Jäger. Wir werden alle in bester Erinnerung behalten. In diesem Zusammenhang habe ich ein Anliegen an alle Mitglieder: Bitte teilt mir mit, wenn Ihr vom Hinschied eines Mitglieds Kenntnis erhaltet, damit wir den Angehörigen unser Beileid aussprechen können!

Die Arbeit der Vorstandsmitglieder wurde wiederum durch reges Interesse der Teilnehmer belohnt, bei einigen Ausflügen mit dem Car konnten leider aus Platzgründen nicht alle Interessenten berücksichtigt werden.

Carfahrt zum Treberwurstessen in Twann. Fr. 19. Januar 2007

Organisation und Leitung: Irma und Jean-Claude Mayor

Anzahl Teilnehmer/innen: 39

Am frühen Nachmittag führte uns diese Carfahrt in die 3-Seen-Region! In Avenches besuchten wir zuerst das Schweizerische Nationalgestüt (Bundesbetrieb). Diese von Herrn H. Herren fachmännisch geführte Besichtigung dauerte etwa 1 1/2 Stunde. Dabei wurden wir durch die Hengstenstallungen, die Reithalle, die Wagenremise und die verschiedenen Ateliers (Schmiede, Wagnerei und Sattlerei) geführt.

Anschliessend fuhren wir zum benachbarten „Institut Equestre National Avenches“ IENA, wo wir dieses multidisziplinäre Pferdezentrum bewundern konnten, bevor wir im angegliederten Restaurant *le Paddock* eine gemütliche Plauderstunde verbrachten!

Am späteren Nachmittag fuhren wir weiter nach Twann. Im Caveau von Herrn Steinegger wurden wir schon erwartet. Auf dem Weg dorthin wurde die Trester-Brennerei besichtigt, wo die berühmten Treberwürste gegart werden. Im Caveau wurde zuerst Twanner Weisswein als Apéro eingeschenkt, bevor wir anschliessend das feine Treberwurstessen geniessen konnten.

Die Rückkehr erfolgte über Biel und die Autobahn. Ankunft in Brugg um ca. 22.30 Uhr.

Jass- und Kegelnachmittage vom 7. Februar und 7. November 2007

Organisation Hansruedi Vetterli.

Je ca. 20 Teilnehmer. Unsere traditionellen Treffen im Rest. Rank in Untersiggenthal vermögen immer eine schöne Zahl zu begeistern.

Wanderung vom 22. Februar 2007 von Baden nach Kirchdorf vom 22. Februar 2007.

Organisation Erhard Schenker und Peter Gritsch

34 Wanderer besammelten sich im Bahnhof Baden und zogen hinunter in die Bäder. Im denkmalgeschützten Hotel Blume war für uns das Kaffeebuffet gedeckt. So gestärkt ging's weiter der Limmat entlang zum Kraftwerk Kapellerhof. Hier wurde uns durch kompetente Führer die alten und neuen Anlagen und das Museum erklärt. Nach dem Wechsel der Limmatseite erreichten wir über das weite Feld Kirchdorf, wo uns im „Hirschen“ 3 weitere Teilnehmer und eine reiche Schlachtplatte erwarteten. So gestärkt stiegen einige Beherzte unter kundiger Führung durch den Sakristan Hans Wenger auf den Kirchturm, um Uhrwerk und Glocken zu bestaunen.

Wanderung vom 21. März 2007 zum Flachsee Bremgarten

Organisation Gerd und Olga Pflirter

Zu dieser gut verlaufenen Wanderung fehlen leider nähere Angaben.

Wanderung von Langenbruck über Rehhag nach Waldenburg vom 17. April 2007

Organisation: Erhard Schenker und Peter Gritsch

Nach einer Bahn- und Busfahrt erreichten die 25 Teilnehmer Langenbruck. Nach einer stündigen Wanderung durch Bergwiesen gelangten wir zum Berghaus Dürstel, wo uns eine Stärkung serviert wurde. Der feine Zopf wurde von Volker Herrnberger spendiert, was auch hier wärmstens verdankt wird. Nun ging's steil bergauf auf 1000 m und dann in leichtem auf und ab auf den Rehhag. Dort verzehrten wir bei sommerlichen Temperaturen das mitgebrachte Picknick. Weiter über den felsigen Grat erreichten wir die Ruine Waldenburg und nach steilem Abstieg das Städtchen Waldenburg, wo es zu einem kühlen Trunk langte, bevor uns die öffentlichen Verkehrsmittel wieder nach Hause brachten.

Velotour vom Donnerstag, 26. April 2007

Organisation Beat Bürgisser

Bei blauem Himmel und einer Sommertemperatur von 25°C fuhren 12 Teilnehmer an Würenlingen über das Ruckfeld nach Endingen und auf dem Veloweg via Lengnau und Freienwil zum Bergpreis im „Jägerhuus“ auf dem Hertenstein. Nach dem Trunk in der Gartenwirtschaft folgte die brausende Abfahrt nach Nussbaumen und das flache Teilstück zurück zum Ausgangspunkt. Alle waren verschwitzt und zufrieden!

Wanderung Wildegg- Chestenberg- Brunegg- Mellingen vom 9. Mai 2007

Organisation: René Kunz und Beat Bürgisser

Bei idealem Wanderwetter trafen sich, nach diversen krankheitsbedingten Absagen 30 Wanderlustige im Rest. Aarhof in Wildegg zum obligaten Kaffee/Gipfeli. Nach Besichtigung der inzwischen stillgelegten Jodquelle aus dem Jahre 1832 wurde der erste kurze Anstieg zum Schloss Wildegg unter die Füsse genommen. Hier trennte sich die Gruppe: Wer es etwas gemütlicher angehen wollte, schloss sich Rita Kunz und Margrit Bürgisser an, die auf einer Alternativroute unterhalb des Grates zum Etappenziel „Rest. 3 Sternen“ in Brunegg wanderten. Die anderen erklimmen den Grat und erreichten auf kuppertem Pfad und gelegentlich gutem Ausblick nach Norden und Süden ebenfalls nach rund zwei Stunden das Restaurant, wo wir im alten Gewölbekeller verpflegt wurden. Gut gestärkt konnte dann der Rest der Wanderung durch eine abwechslungsreiche Gegend in Angriff genommen werden. In Mellingen reichte es den meisten noch zu einem kurzen Umtrunk, bevor die Heimkehr angetreten wurde.

Reise ins Südtirol. Montag, 21. Mai bis Donnerstag, 24. Mai 2007

Organisation: Irma und J. Cl. Mayor gemeinsam mit der Fa. Knecht (EUROBUS), Windisch

Anzahl Teilnehmer/innen: 32

Montag, 21. Mai

Fahrt von den Einsteigeorten Windisch, Brugg und Nussbaumen via Zürich auf der N3 entlang dem Walensee nach Sargans für den Kaffeehalt (Restaurant Post).

Weiterfahrt via Buchs – Feldkirch – durchs „Ländle“ ins Vorarlbergische. Ueber den Arlberg – St. Anton – Landeck nach Nauders zum gemeinsamen Mittagessen (Hotel Erika).

Weiterfahrt über den Reschenpass. Kurzer Halt am Reschensee. Aus dem Wasser ragt noch der altersgraue Kirchturm des versunkenen Dorfes Graun (seit 1949). Talfahrt durch die Obstplantagen des r zu unserem Ziel Bozen (Hauptstadt von Südtirol, 100'000 Einwohner).

Zimmerbezug im Hotel Post-Gries, wo uns, am Abend, ein Empfangsapero und ein feines Nachtessen serviert wurden.

Dienstag, 22. Mai

Ausflug in die Dolomiten!! Durch die wilden Eggen-Schlucht - Birchabruck nach Welschnofen. Auffahrt zum Karerpass mit kurzem Halt am Karersee. Herrliche Sicht auf den bekannten „Rosengarten“ und die Latemar-Gruppe. Talfahrt ins Fassatal und Auffahrt in unzähligen Kehren auf den 2214 hohen Sellapass. Hier eröffnete sich uns ein gewaltiges Panorama; so weit das Auge reicht schroffe Felsen, Zacken und Zinnen sowie der ewige Schnee der Marmolada. Talfahrt ins Grödnertal – Wolkenstein – S. Cristina nach St. Ulrich zur Mittagspause. Der Hauptort des Tales ist Dank seiner „Herrgottschnitzer“ weltbekannt geworden.

Weiter nach Waidbruck – Kardaun – Leifers - Auer – an den Kalterersee und nach Giran zum Weinkellerbesuch und Degustation, wo recht lebhaft über Wein philosophiert wurde.

Rückfahrt nach Bozen und Nachtessen im Hotel.

Mittwoch, 23. Mai

Fahrt ins Ueberetsch, dem traditionellen Anbaugebiet „süffiger“ Kaltererweine – eine paradiesische Landschaft, die zum Verweilen einlädt. Von Kaltern (Sportzentrum) wanderten wir durch den

schattigen Wald nach Altenburg (1 1/4 Stunde) in aussichtsreicher Lage über dem Kalterersee. Diejenige die es lieber gemütlich mochten, wurden nach Tramin zum Aperol chauffiert. Wieder im Car fuhren wir auf der Weinstrasse nach Kurtatsch – Schloss Entiklar (Tiefenbrunner, Schloss Turmhof-Jausenstation). Im schattigen Schlossgarten „genehmigten“ wir uns eine währschafte Bretteljause (kalter Fleisch/Käseteller) und natürlich ein süffiges Glas *Lagrein* dazu !

Rückfahrt zum Hotel nach einer Glacé-Pause im Restaurant der Kalterer-Badanstalt am Seeufer.

Am letzten Abend Fahrt mit dem Car und der Kohlerer Seilbahn auf luftigen Höhen zum Abschiedessen im Panoramarestaurant „Gasthof Kohlern“.

Donnerstag, 24. Mai

Rückfahrt über Meran. Aufenthalt in der Kur- und Kongressstadt. Bummel auf dem Sissi-Weg und durch die Lauben. Hier wurden noch die letzten Einkäufe getätigt. Freies Mittagessen.

Weiterfahrt durch den Vinschgau – Glurns – zurück in die Schweiz – ins Münstertal – Mustair – über den Ofenpass – durch den Nationalpark – Zernez – Susch – über den Flüelapass nach Davos. Zobiahlte in Davos.

Das letzte Stück unseres Weges führte uns durchs Prättigau – Landquart – Sargans – Zürich – und zurück zu den Einsteigeorten. Ankunft um etwa 21 Uhr.

Diese mehrtägige Reise durften wir bei schönstem Wetter (bis 30 °C am Schatten!) und blauem Himmel geniessen. Alle Teilnehmer blieben gesund, waren fröhlich und stets bei bester Laune.

Ein besonderer Dank gebührt schliesslich den Initianten dieser Reise: Alice und Walter Schöpfer. Ohne sie hätten wir ein solches Projekt nicht gewagt!

Picknick- Wanderung Oberbözberg- Kirchbözberg- Itelentäli- Bruggerberg- Brugg vom 5. Juni 2007

Organisation: René Kunz und Beat Bürgisser

33 gutgelaunte Wanderer fanden sich bei Sonnenschein auf der Tersasse des „Sternen“ in Oberbözberg ein, der extra für uns geöffnet hatte. Ueber Wiesen- und Waldwege, an der Kirche und dem Heimatmuseum von Kirchbözberg vorbei und durch das für die meisten unbekannte Itelentäli wurde der Grillplatz beim Wasserschlossblick auf dem Bruggerberg anvisiert. Dort hatten - wie schon in früheren Jahren – Rita Kunz und Margrit Bürgisser, assistiert von Hansruedi Vetterli, bereits den Grill vorbereitet, so dass bald die bestellten oder mitgebrachten Grilladen auf dem heissen Rost brutzeln konnten. Via Alpenzeiger, wo der Dunst leider die sonst herrlich Aussicht verhinderte, wurde als Abschluss eines geselligen Tages der Ausgangspunkt – Stadt und Bahnhof Brugg – erreicht.

Ausflug zu den Giessbachfällen vom 21. Juni 2007

Organisation Gerd und Olga Pfrter

Zu dieser gut verlaufenen Wanderung fehlen leider nähere Angaben.

Waldhüttenfest Untersiggenthal vom 11. Juli 2007

Organisation: Vorstand

Für einmal war keine Lotterie angesagt, ob das Fest in freier Natur oder in der heimeligen Waldhütte stattfinden sollte. Kühle Temperatur und ein Landregen macht von Anfang an die Sache klar. Die 30 Teilnehmer liessen sich aber die gute Laune nicht verderben. Nach dem Apéro mit Kir Royal und den vielen guten gespendeten Häppchen wurde das Mitgebrachte auf dem Grill zubereitet (erstmalig amtierte Hansruedi Vetterli als Grillmeister, assistiert von Robert Haefeli). Das in meisterlicher Manier von Endre Veress original ungarische Gulasch schmeckte einmal mehr ausgezeichnet. Das von den Teilnehmerinnen gespendete Dessertbuffet war eine Augen- und Gaumenfreude.

Wanderung über den „Creux du Van“ vom 26. Juli 2007

Organisation Gerd Pfrter

Nach einigen Tagen mehr oder weniger Regenwetter begrüsst uns 12 Wandererinnen und Wanderern am Donnerstagmorgen der schönste blaue Himmel und eine noch nicht allzu heisse Sonne. Nach rund 2 1/2 stündiger Bahnfahrt über Neuchâtel kamen wir um 9 Uhr im Val de Travers in Noiraigue (730 m) an. Nach dem obligaten Kaffeehalt ging's bald ziemlich steil bergan, zuerst auf einem bequemen Waldweg und dann in 14 Haarnadelkurven auf rund 1400 m hoch. Der schweisstreibende Aufstieg lohnte sich, öffnete sich doch plötzlich der über 2 km lange hufeisenförmige und rund 500 m senkrecht abstürzende Felskessel des „Creux du Van“ vor unseren erstaunten Augen. Diesem knapp 10 min. entlanggehend fanden wir nahe am Abgrund ein sonniges Stück Wiese, wo wir unseren Picknick verzehren konnten, immer wieder mit Blick auf die gewaltige Szenerie der im Verlaufe von Millionen Jahren erodierten Felsen. Nach der Mittagsrast drängte es uns in die nahegelegene „Ferme du Soliat“, wo wir uns in einer Selbstbedienungs-kolonie unseren Durst „abverdienen“ mussten. Der weitere Wanderweg führte uns knapp dem Abgrund des Creux entlang, immer wieder neue Ausblicke eröffnend und gesäumt von einer schönen Jura-Flora. Die einzigartige Aussicht auf die zerklüfteten Juraketten wurde dann plötzlich noch angereichert durch den Fernblick auf die verschneiten Berneralpen. Offenbar war das Auge von Margrit zu sehr in die Weite gerichtet,

so dass sie plötzlich stolperte und den Boden leider aus der Nähe betrachten musste. Zum Glück ging es mit ein paar kleinen Schürfungen ab.

Der Abstieg führte uns über den „Sentier du Single“ sehr steil und zum Teil etwas glitschig hinunter zur „Ferme Robert“, wobei kurz vorher leider auch noch Brigitte einen Sturz zu verkraften hatte. Hier stillten zwei Pflaster sehr rasch das Blut und die anschliessende Aussicht auf die Löschung des Durstes linderten auch die Schmerzen. Der restliche Weg zurück zum Bahnhof Noiraigue verlief glücklicherweise ereignislos und frühzeitig so genug, dass unsere Gruppe nochmals kurz Gelegenheit fand, vor der Abfahrt eine Gartenwirtschaft „heimzusuchen“. Diese eher unbekannte Wanderung über knapp 4 ½ Std an einem schönen und idealen Sommertag, meistens im Waldschatten ist zweifellos die schönste Jurawanderung, die man sich vorstellen kann. So danke ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Teilnahme und ihre spontane Begeisterungsfähigkeit.

Carfahrt zum Mont Ste. Odile vom 8. August 2007

Organisation: Erhard Schenker und Peter Gritsch

Trübes und nasses Wetter begleitete 48 Teilnehmer bis zur Kaffeepause vor den Toren Basels. Doch bald besserte sich das Wetter, sodass die Fahrt durch das Elsass genuss- und aussichtsreich verlief. Im blumengeschmückten Städtchen Andlau machten wir Halt, um an der gewaltigen Klosterkirche die romanischen Friese zu bewundern und das Grab der Heiligen Richardis, der Gattin des Kaisers Karl des Dicken zu besuchen. Steil gings nun die dunklen Vogesenwälder hinan auf den Berg der Heiligen Ottilia. Nach einem ersten Rundgang erfrischten wir uns im Restaurant des Kloster, bevor wir dann die ältesten Teile des Klosters mit den Gräbern der Hl. Ottilia und ihres Vaters besuchten. Eine Wanderung entlang der imposanten Ueberreste der „Heidenmauer“, eines gewaltigen prähistorischen Bauwerkes rundete unseren Aufenthalt auf dem heiligen Berg des Elsass ab. Auf dem Rückweg auf der Weinstrasse erwarteten uns in Kinzheim in der Kellerei Koehly herrliche Elsässer Weine zum Degustieren (und zum Kauf). Die Heimfahrt führte weiter durch die Rebberge, bevor uns kurz vor Basel den Regen wieder einholte. Einmal mehr erlebte wir eine gemütliche Fahrt mit unserem sicheren Chauffeur Fritz Bigler, welcher uns mit einigen humorigen Einlagen begeisterte.

Carfahrt nach Réclère im Jura mit Grotte und Dinosaurierpark vom 13. September 2007

Organisation: Hansruedi Vetterli und Francois Petitpierre

Bei herrlichem Septemberwetter fuhren 46 TeilnehmerInnen über den Bözberg und Liestal nach Bad Bubendorf, wo bei Kaffee und Gipfeli ein erster Halt gemacht wurde. Weiter gings über Laufen, Delsberg und Prontrut nach Réclère, wo uns eine Führerin erwartete, welche uns die Geschichte der 1886 entdeckten Tropfsteinhöhle erklärte. Im grossen Dom befinden sich die grössten Stalagmiten der Schweiz. Nach dem guten Mittagessen war ein Verdauungsspaziergang im Dinosaurierpark gerade das Richtige. Dabei bestaunten wir die lebendgrossen Urtiere, die wie echt im Wald standen und die vor Millionen von Jahren die Erde bevölkerten. Nach kurzer Fahrt erreichten wir das malerische Städtchen St. Ursanne am Doubs, wo bei einem anderthalbstündigen Aufenthalt die schöne Ortschaft entdeckt werden konnte. Anschliessend fuhren wir über Moutier und Balsthal und erreichten um ca. 20.30 Uhr wieder Brugg, bereichert mit vielen unvergesslichen Eindrücken.

Besichtigung der Zuckerfabrik Aarberg und Ausflug ins Weingebiet Vully vom 19. Oktober 2007

Organisation und Leitung: Irma und Jean-Claude Mayor. Anzahl Teilnehmer/innen: 48

Über die Autobahn, und nach der obligaten Kaffee-Pause unterwegs, erreichten wir Aarberg wo wir zur Besichtigung der Zuckerfabrik von den Herren Kohler und Schüpbach erwartet wurden. Diese Betriebsbesichtigung (Präsentation & Rundgang), die während der Rübenverarbeitungssaison erfolgte, dauerte rd. 2 Stunden. Der Fabrikationsprozess konnte von der frisch angelieferten Rübe bis zum Zuckerwürfel verfolgt werden. Nach diesem Rundgang fuhren wir ins historische Städtchen Aarberg, wo uns im ehrwürdigen Hotel-Restaurant *Krone* das Mittagessen serviert wurde. Nach dem Essen hatten wir noch die Gelegenheit das kleine Städtchen zu entdecken. Sehenswert waren insbesondere die alte Holzbrücke, die Stadtmauer und der schöne Marktplatz. Am späteren Nachmittag ging's weiter Richtung Murtensee ins Weingebiet Vully. In Praz wurden wir im *Domaine Chervet* von der Winzerin begrüsst. Nach einer kurzen, aber lehrreichen Besichtigung der Weinberge und der Kellerei konnten wir einige Weine aus der Region sowie die berühmten „*gâteaux du Vully*“ geniessen ! sogar ein *Merlot* aus dem Languedoc (F), wo die Familie Chervet ebenfalls einen Weingut besitzt, konnte probiert werden ! Die Rückfahrt erfolgte über Biel. Ankunft in Brugg um etwa 20:30 Uhr.

Ich möchte an dieser Stelle allen Wanderleitern für die vorbildliche Organisation danken. Ebenfalls danken möchte ich allen Teilnehmern für die Disziplin. Dank dieser Disziplin blieben wir auch im vergangenen Jahr von Unfällen und ernsthaften Zwischenfällen verschont.